

grüne täume

Herbstflirt 2021

schweizer
pflanzen

Geniessen Sie den Herbst mit uns...

- erstklassige Qualität
- diverse Spezialitäten
- grosses Sortiment
- kompetente Beratung

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Emil Huber AG
Mythenweg 2
5610 Wohlen

Tel. 056 618 61 61

www.hubergaerten.ch

info@hubergaerten.ch

Huber

Emil Huber AG Wohlen

schweizer
pflanzen

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

Schweiz. Natürlich.

Stilsicher kombinieren...

Im Farbkreis nebeneinander liegende Farben bilden eine Farbharmonie. So harmonieren zum Beispiel dunkle Grüntöne mit Aubergine, Grau und Silber. Der bewusste Verzicht auf Farbe wirkt modern und passt sehr gut zur heutigen Architektur. Neue Pflanzen wie die grossblättrigen 'Angel Wings', verwandt mit dem klassischen Greiskraut, erweitern die gestalterischen Möglichkeiten.

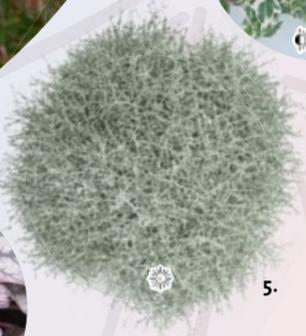
Diese Pflanzenkombination lebt also durch die Hell-Dunkel-Kontraste als ein beliebtes Stilmittel, wenn Farbe nicht im Vordergrund steht. So wirken helle Flächen optisch zurückweichend, während dunkle Töne Nähe schaffen.

Wichtig ist auch die Wiederholung in Form der beiden Rundgefässe links unten. Dass bei einem derartigen Auftritt die Gefässe ebenso dezent sein sollten, versteht sich von selbst. Achten Sie beim Kauf auf Winterfestigkeit.

Tipp

Alpenveilchen

Die klassischen Herbstzyklamen oder Alpenveilchen stammen aus Südosteuropa, weshalb sie leider nicht winterhart sind. Dennoch gehören sie zu den beliebtesten Herbstblüher. Es gibt Zykamen von XXL bis zu Minis in diversen Farben. Auch Sorten mit Rüschen oder Zweifarbige wirken sehr adrett. Nehmen Sie die Pflanzen ins Haus, sobald die Temperaturen unter -2°C sinken.



1. Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*)
2. Kriech-Wacholder (*Juniperus horizontalis*)
3. 'Angel Wings' (*Senecio candicans*)
4. Efeu (*Hedera helix*)
5. Stacheldraht (*Leucophyta brownii*)
6. Purpurglöckchen (*Heuchera*)
7. Drahtstrauch (*Muehlenbeckia*)
8. Bastardschaumblüte (*Heucherella*)

schweizer pflanzen

Schweiz. Natürlich.

«... machen länger Freude, weil wir Sie nach dem Kauf nicht alleine lassen. Unsere Fachgärtner helfen Ihnen gerne weiter!»

Dezentes Grau wirkt modern

Überzeugende Gestaltung hat vor allem einen Grund: die konsequente Umsetzung einer Idee. Bei dieser Kombination war die Grundidee, den Chrysanthemen durch das silberlaubige Umfeld eine Alleinstellung zu geben. Sich wiederholende Elemente verstärken dabei die Wirkung. Ebenso wichtig ist, in welche Umgebung das Ganze eingebettet ist. Das lässt sich leicht erahnen, wenn man sich anstelle des grauen Lattenrostes als Sichtschutz eine klassisch braune Rückwand vorstellt.

Zurückhaltende Eleganz...



1. Chrysantheme
2. Silberzapfen (*Helichrysum*)
3. Kleinblumige Chrysantheme
4. Silber-Greiskraut (*Senecio cineraria*)
5. Graues Heiligenkraut (*Santolina chamaecyparissus*)
6. Efeu (*Hedera*)

Tipp

Garten-Chrysanthemen

Sind Sie auch schon der Versuchung erlegen, Chrysanthemen voll aufgeblüht zu kaufen? Dann sollten Sie sich bewusst sein, dass solche Pflanzen rund einen Drittel ihrer Blütezeit bereits hinter sich haben. Kaufen Sie Chrysanthemen deshalb immer knospig, also so, dass höchstens die ersten Blüten voll geöffnet sind.

Insektenpflanze (Bienen-/Insektenweide)

☀️ sonnig ☁️ halbschattig ● schattig ❄️ winterhart

Herbst – Zeit der bunten Blätter

Nicht nur die Blätter der Bäume ändern nun ihre Farben, auch bei uns in der Gärtnerei geht es nun bunt zu und her. Ganz viele Pflanzen in den klassischen Herbstfarben oder in modernen grauen und weissen Farbtönen haben nun ihre volle Pracht erreicht. Damit dem so ist, wurden sie den ganzen Sommer über von uns Gärtnern gehegt und gepflegt. Nun stehen sie in bester Qualität für Sie bereit. Mit einem Einkauf bei uns unterstützen Sie nicht nur ein Schweizer KMU, sondern helfen mit, unnötige Transporte zu vermeiden! Dies erst noch indem Sie beste Schweizer Qualität kaufen.

Stilsicher kombinieren ...

Im Farbkreis nebeneinander liegende Farben bilden eine Farbharmonie. So harmonieren zum Beispiel dunkle Grüntöne mit Aubergine, Grau und Silber. Der bewusste Verzicht auf Farbe wirkt modern und passt sehr gut zur heutigen Architektur. Neue Pflanzen wie die grossblättrigen 'Angel Wings', verwandt mit dem klassischen Greiskraut, erweitern die gestalterischen Möglichkeiten.

Diese Pflanzenkombination lebt also durch die Hell-Dunkel-Kontraste als ein beliebtes Stilmittel, wenn Farbe nicht im Vordergrund steht. So wirken helle Flächen optisch zurückweichend, während dunkle Töne Nähe schaffen.

Wichtig ist auch die Wiederholung in Form der beiden Rundgefässe links unten. Dass bei einem derartigen Auftritt die Gefässe ebenso dezent sein sollten, versteht sich von selbst. Achten Sie beim Kauf auf Winterfestigkeit.

Tipp

Alpenveilchen

Die klassischen Herbstzyklamen oder Alpenveilchen stammen aus Südosteuropa, weshalb sie leider nicht winterhart sind. Dennoch gehören sie zu den beliebtesten Herbstblühern. Es gibt Zykamen von XXL bis zu Minis in diversen Farben. Auch Sorten mit Rüschen oder Zweifarbigkeit wirken sehr adrett. Nehmen Sie die Pflanzen ins Haus, sobald die Temperaturen unter -2°C sinken.

Welche Pflege brauchen Herbstzaubereien?

Im Gegensatz zu Sommerflor benötigen Herbstgefässe wenig Pflege. Giessen bei Trockenheit oder natürlich regelmässig, wenn die Pflanzen vor Regen geschützt aufgestellt sind, ist fast schon alles.

Heidepflanzen fleissig giessen

Ein Spezialfall stellen Heidepflanzen wie Callunen und Eriken oder die beerentragende Scheinbeere und Torfmyrte dar: sie dürfen nicht austrocknen, sonst ist es um sie geschehen.

Verblühtes auszupfen

Durch Auszupfen von Verblühtem bleiben die Arrangements länger schön. Bei Zykamen fördert es die Bildung von neuen Knospen.

Achtung vor Frühfrost

Stellen Sie bei Frostwarnung bewegliche Gefässe mit Herbstblühern wie Cyclamen und Chrysanthemen geschützt auf oder schützen Sie diese über Nacht mit einem Vlies. Vor dem Winter sollten Cyclamen und Chrysanthemen durch Callunen, Eriken oder Viola ersetzt werden, da sie dem Frost nicht stand halten.

Tipps für schöne Herbstgefässe

1. Woll-Ziest (Stachys byzantina)
2. Grünes Heiligenkraut (Santolina)
3. Narrenkappe (Orostachys)
4. Purpurglöckchen (Heuchera)
5. Blau-Schwengel (Festuca glauca)
6. Ziersalbei (Salvia officinalis)
7. Hohe Fetthenne 'Herbstfreude' (Sedum telephium)
8. Neuseeland-Segge (Carex comans)
9. Purpurglöckchen (Heuchera)
10. Ziersalbei (Salvia officinalis)
11. Oktoberli (Sedum sieboldii)
12. Goldnessel (Lamium galeobdolon)
13. Hohe Fetthenne (Sedum telephium)
14. Knospenheide (Calluna vulgaris)



«...werden von unseren Fachleuten nach den hiesigen Richtlinien gehegt und gepflegt. Wir unterstützen Sie mit kompetenter Fachberatung!»



«... machen länger Freude, weil wir Sie nach dem Kauf nicht alleine lassen. Unsere Fachgärtner helfen Ihnen gerne weiter!»



1. Alpenveilchen (Cyclamen persicum)
2. Kriech-Wacholder (Juniperus horizontalis)
3. 'Angel Wings' (Senecio candicans)
4. Efeu (Hedera helix)
5. Stacheldraht (Leucophyta brownii)
6. Purpurglöckchen (Heuchera)
7. Drahtstrauch (Muehlenbeckia)
8. Bastardschaumblüte (Heucherella)



1. Woll-Ziest (Stachys byzantina)
2. Grünes Heiligenkraut (Santolina)
3. Narrenkappe (Orostachys)
4. Purpurglöckchen (Heuchera)
5. Blau-Schwengel (Festuca glauca)
6. Ziersalbei (Salvia officinalis)
7. Hohe Fetthenne 'Herbstfreude' (Sedum telephium)
8. Neuseeland-Segge (Carex comans)
9. Purpurglöckchen (Heuchera)
10. Ziersalbei (Salvia officinalis)
11. Oktoberli (Sedum sieboldii)
12. Goldnessel (Lamium galeobdolon)
13. Hohe Fetthenne (Sedum telephium)
14. Knospenheide (Calluna vulgaris)

Tipp

Flauschige «Hasenohren»

Die Blätter des Wollziest fühlen sich beim Anfassen in der Tat wie Hasenohren an. Es handelt sich um eine klassische, völlig winterharte Bauerngartenstaude, die sich auch für sonnige Rabatten, Beete und Einfassungen oder als Rosenbegleiter eignet.

Tipp

Für Kübel und Beet

Die bei Insekten als Nektarweide äusserst beliebte Hohe Fetthenne passt farblich wunderbar zu Purpurglöckchen, hat eine lange Blütezeit und wird sehr gerne für Herbstarrangements in Gefässen verwendet. Die Staude ist ausserdem sehr robust, fühlt sich im Garten pudelwohl und erfreut ausgepflanzt jeden Herbst aufs Neue.

Herbstliche Türwächter...

Moderne Häuser sind in aller Regel formal sehr nüchtern, geradlinig und reduziert. Zudem verzichten die Besitzer meist auf überschwänglich farbigen Blumenschmuck ums Haus. Wenn es doch etwas Grün sein darf, dann sollte es pflegeleicht und langlebig sein – und vor allem repräsentieren!

Türwächter können genau diese Ansprüche erfüllen. In hohen, schmalen Gefässen präsentiert, machen Pflanzenkombinationen einfach mehr Eindruck. Zwei clevere Tricks helfen dabei, das Ganze zusätzlich zu steigern:

Alleinstellung und Wiederholung

Verbunden mit der repräsentativen Grösse des Gefässes sorgt die Alleinstellung automatisch dafür, dass das Objekt im Auge des Betrachters wichtig wird. Diese Kunst der Reduktion kann interessanterweise noch gesteigert werden, wenn man das Stilelement praktisch 1:1 wiederholt. Vor dem Hauseingang bietet es sich deshalb geradezu an, rechts und links der Türe je einen gleich gestalteten Türwächter zu platzieren.

Stellt man die beiden Gefässe hingegen paarweise zusammen, wirken zwei unterschiedliche Gefässgrössen mit ähnlicher bis gleicher Pflanzenkombination gestalterisch ebenso überzeugend. Je edler der Anspruch, desto mehr sollte die Kombination auch farblich dezent ausfallen.



1.



2.



3.



4.

1. Felsen-Fettblatt (*Sedum cauticola*)
2. Silberzapfen (*Helichrysum*)

3. Narrenkappe (*Orostachys*)
4. Efeu (*Hedera*)
5. Austral. Fingergras (*Chloris truncata*)

Tipp

Efeu als Gestaltungsmittel

Efeu ist eine vielfältige und extrem robuste Pflanze, die sich bei hohen Gefässen als **hängender Part für den Vordergrund** geradezu aufdrängt.

Beachten Sie, dass Sie zu grazilen Pflanzen wie dem Silberzapfen eine eher grossblättrige Sorte verwenden, umgekehrt zu grossblättrigen Kombinationspartnern sieht ein stark geschlitz- und kleinblättrige Sorte besonders hübsch aus.



Ihr Fachgeschäft bietet zahlreiche Vorteile

Schweizweit stehen über 600 JardinSuisse-Gärtnerbetriebe Tag für Tag mit engagierter Fachberatung und für Qualität und top Beratung ein.

Ihr Fachgeschäft der Region finden Sie unter www.ihr-gaertner.ch



vitale, abgehärtete Pflanzen



knackige Frische durch kurze Transportwege



an das regionale Klima angepasste Pflanzensorten



individuelle Beratung durch unser Fachpersonal



Förderung von Arbeitsplätzen und Lehrstellen in der Schweiz

